

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 51

Artikel: Chramed chramed Wienachtsgschänk
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833544>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chamed Chamed Wienachtsgschänk!

Idrück vom
Wiehnachtsmärt, de Lüüte uf der Stroß abgloset.
Ufgschribe, grümet und zämmegliimet
vom Bartli Zahweh

So grüetzi! Wie gahr's? Sind er au — e chli bim Chrame?

Isch das Ihre Frau? — Es freut mi...

Für zweituuig Franke — en Wage fascht neu...

Da schmilzt de Anke — und Eier brauch't's, 's ischt
allimal schüüli.

Bis emol still du Plaudermüüli!

Tanzed bis am Vieri...

Das isch en Gräbel...

Abgschürzt! Verfolge im Näbel — das cha pas-
siere!

Wo gömer jetzt hi?

Du Marteli — was het de Samichlaus zue der
gseit? — Nei lueg au das Chleid! —
Abscheulich uusgschnitte.
Wämere chaufe dä Fätze, Brigitte?

Min Ma treit gern Wulligs!

Si her's verzelt! — Im Strandbad hebs agfange

Sind er verchellt?

Lueg die Blüemli, die rote, schöne,
Tue mi lüpfle, Vatter, daß i au öppis gsehne.
Gäll, das ischt fein! gäl und blau
und Vase zum Blüemli dri tue hät's au.

Me chas jo eventuell färbe la.

So meinscht...

Si hett en schwierige Ma,
's ischt gwiß kein Schleck mit so-e-me Grüsel
es Läbelang z'charschte.

Ich ha de Pfnüsel...

Wer glaubt denn hüt no as Recht und Guet.

Ime ganz verbogne moderne Huet!

Gsesh, Mueter! Rein sidig und gar nid tüür

Säb Hämp?

Da wird jetzt no nüt drus hüür.

De Vatter! Wo ischt er au? Vatter chumm!

Er chunnt jo scho. Tue nid so dumm!

Für d'Großmueter äs Päckli Kafi Hag — denn hätt si

Freud.

Wiehnacht isch e Plag!

Wo sind d'Chind?

Verlore womer über d'Straß ie sind,

Det chömet's — gang heb di am Unggle!

Jetzt gömer hei, 's fangt langsam a dunkle.

Lueg au die zwo!

Tu vois le Zeppelin la haut?

En Zeppelin! Lueg au wie's laufed,

die cheibe Motörli, wie's zringelum gönd!

Aber 's Meyers die chaufed!

Da gscht me wis stönd.

Er hett en uf der Latte...

Det hät's Cravatte!

E Hunderternote langet da nid,

Chauf lieber 's ander, säb isch solid.

Chäschüechli und en guete Wi

's letscht Jahr um die Zit isch anderscht gsi!

Wie mängsmol müend mer no schlofe, Mueter

bis 's Christchindli chunt?

Mit Sidefueter...

Und e goldeni Uhr.

Vermöge? Ke Spur! Er ischt alt,

Sie het en welle mit 's Tüfels Gwalt.

Die Flugl isch glatt.

Zürizitig, Abigblatt!

Nimm's uf Abzahlig...

Lueg die Plombe-n-a!

Füfzg Franke für en einzige Zah?

No viermal schlafel! — Isch viermal viel?

Es Combinaison und es Hübli mit Tüll.

Guet Nacht, Herr Schmid.

Me geht nüt, 's het z'vill Lüt.

Was git's au da?

Es hät d'Mueter verlore!

Hüt isch der Wält de Heiland gebore.



NEUESTE
Pariser
Modelle

